

## Länder mit spezifischen Gesetzen gegen weibl. Genitalverstümmelung

<u>Afrika</u>	<u>Amerika</u>	<u>Asien</u>	<u>Australien</u>	<u>Europa</u>
Ägypten (2008)	Kanada (1993, 1997)	Keine Information über Gesetze	Australien, in 6 von 8 Staaten, 1994-97	Belgien (2000)
Äthiopien (2004)	Vereinigte Staaten (Bundesrecht 1996; 17 von 50 Staaten, 1994-2006)		Neuseeland (1995, 2002)	Dänemark (2003)
Benin (2003)				Großbritannien (1985, 2003)
Burkina Faso (1996)				Italien (2005)
Côte d'Ivoire (1998)				Norwegen (1995)
Djibuti (1994)				Spanien (2003)
Eritrea (2007)				Schweden (1982, 1998)
Ghana (1994, 2007)				Zypern (2003)
Guinea (1965, 2000)				
Kenia (2001)				
Mauretanien (2005)				
Niger (2003)				
Nigeria, einzelne Bundesstaaten (1999-2002)				
Senegal (1999)				
Südafrika (2005)				
Sudan (1946, 2004 – Gesetz wurde wieder aufgehoben)				
Tansania (1998)				
Tschad (1995, 2003)				
Togo (1998)				
Uganda (2009)				
Zentralafrikanische Republik (1996)				

Die Existenz spezifischer Gesetze gegen FGM bedeutet leider nicht, dass es überall zu konsequenten Strafverfolgungen kommt. Wie z.B. der Fall Ägyptens zeigt, kann die Prävalenz trotz Verbot sehr hoch sein. Gleichzeitig bedeutet das Nicht-Vorhandensein eines spezifischen Gesetzes gegen weibliche Genitalverstümmelung nicht, dass diese nicht als Verbrechen gilt. Eine Verstümmelung kann in vielen Ländern mithilfe existierender Gesetze bestraft werden, z.B. als Körperverletzung (Deutschland), Gewalt an Kindern, etc. Zum Teil beinhalten die Strafgesetze auch Artikel, die Genitalverstümmelung ausdrücklich als Straftat erwähnen (Frankreich, Österreich).

Bestraft werden meist nicht nur die BeschneiderInnen, sondern auch die Mitwisser und Helfer (Eltern, Verwandte) können geahndet werden. Allein das Vorhaben einer Verstümmelung kann in einigen Ländern zu Einschränkungen der Rechte führen (vgl. dazu in Deutschland den Beschluss des Bundesgerichtshofes (BGH) vom 15.12.2004, XII ZB 166/03).

### Quellen:

Center for Reproductive Rights (<http://reproductiverights.org>)  
 Inter-African Committee on Traditional Practices (<http://www.iac-ciaf.com>)  
 Inter-Parliamentary Union (<http://www.ipu.org>)